Kagome's Cousine

Von YasminUchiha

Prolog: Ankunft in Japan

Leicht lächelnd ließ Yasmin ihren Blick über ihre Umgebung schweifen. Sie war grade erst gelandete und befand sich nun in Japan, wo sie ihren Opa, ihre Tante, ihre Cousine und ihren Cousin besuchte. Sie freute sich wirklich schon darauf, ihre Cousine Kagome wieder zusehen und das für ganze sechs Wochen, die die Braunhaarige nun in Japan verbringen würde. Das aber auch nur, da ihre Mutter mit ihrem neuen Freund zusammen auf eine Kreuzfahrtreise gegangen war und ein Teenager ihrer Meinung nach dort nur stören würde. Doch Yasmin interessierte das nicht wirklich, sie hatte eh nie wirklich ein gutes Verhältnis zu ihrer Mutter und ihren Vater kannte sie nicht, sonst wäre sie zu diesem gezogen. Doch nun schob die Braunhaarige diese Gedanken beiseite, als sie ihre Tante entdeckte, welche lächelnd auf sie zu kamen. „Hallo Yasmin. Es freut mich dich wieder zu sehen.“, begrüßte die Frau sie lächelnd. „Hallo Tante Fumiko. Stimmt 8 Jahre sind wirklich lange her. Wie geht es dir, Opa, Sota und Kagome?“, erwiderte Yasmin lächelnd und machte sich mit ihrer Tante zusammen auf den Weg zum Parkplatz. „Uns geht es allen gut. Kagome freut sich auch schon darauf, dich endlich wieder zu sehen.“, antwortete Fumiko und packte Yasmins Koffer in den Kofferraum. Gemeinsam stiegen beide ins Auto und kurz darauf fuhren sie schon Richtung Higurashi-Schrein.

„Bist du eigentlich traurig, dass deine Mutter dich nicht mitgenommen hat?“, fragte Fumiko nach einer Weile. „Nein nicht wirklich. Ich kann ihren neuen Freund nicht leiden und auf eine Kreuzfahrt hatte ich auch nicht wirklich Lust. Das ist mir zu langweilig, denn irgendwann hat man schließlich alles gemacht, was man auf einem Schiff machen kann. Ich bin froh hier zu sein und meine Zeit mit Kagome zu verbringen.“, meinte Yasmin ruhig und lächelte ihre Tante an, welche leicht lächelte. Es dauerte noch eine kleine Weile, bis das Auto vor der Treppe zum Schrein hoch hielt und die beiden Frauen ausstiegen. Schweigend nahm Yasmin ihren Koffer und ging die Treppe nach oben. Lächelnd sah sie sich auf den Schrein Gelände um und suchte mit ihren Augen Kagome, denn die Braunhaarige hatte erwartete, dass ihre Cousine sie schon erwartet hatte. „Ist Kagome noch in der Schule Tante Fumiko?“, wandte sie sich an ihre Tante, doch diese zuckte nur mit den Schultern und meinte: „Sie wird sicher bald da sein. Du kannst doch schon mal in ihr Zimmer. Wir haben dir dort eine Matratze hingelegt.“ Leicht nickte Yasmin und folgte ihrer Tante ins Haus, wobei ihr Blick kurz zum Schrein wanderte, in welchem soweit sie sich erinnerte ein Brunnen stand. Kurz hatte sie das Gefühl, dass aus diesem ein bläuliches Licht schien, doch als sie genau hinsah, war dieser Schein weg. Leicht schüttelte sie den Kopf und schloss dann die Tür hinter sich. „Hallo Yasmin, schön dich mal wieder zusehen. Du bist

wirklich groß geworden in den letzten Jahren.“, kam es sofort vom Opa der Braunhaarigen. „Hallo Opa. Es freut mich auch dich wieder zusehen, aber ich würde gerne erst mal Auspacken, danach können wir uns dann Unterhalten.“, erwiderte Yasmin ruhig und ging dann die Treppe rauf. In Kagomes Zimmer sah sie sich kurz um, doch von ihrer Cousine war nirgends zusehen.

Schweigend packte die Braunhaarige nun ihren Koffer auf und packte ihre Sache in das Regal, welches Kagome scheinbar für sie frei geräumt hatte. „Hallo Yasmin. Schön dich mal wieder zu sehen und nicht nur am Telefon zu hören.“, ertönte plötzlich Sotas Stimme hinter der Braunhaarigen. Überrascht drehte diese sich um und musterte ihren Cousin, den sie das letzte mal als ein Jähriges Baby gesehen hatte. „Du bist wirklich ganz schön groß geworden Sota. Wie geht es dir?“, meinte Yasmin lächelnd. „Mir geht es gut.“, erwiderte der Neunjährige lächelnd. „Das freut mich. Sag mal, hast du Kagome gesehen?“ „Sie ist beim Brunnen.“, antwortete Sota. Verstehend nickte Yasmin und machte sich dann auf dem Weg zu diesem. Sie wollte endlich ihre Cousine wieder sehen, zu der sie schon immer einen relativ guten Draht hatte. Doch als sie zum Brunnen kam, war niemand in der Holzhütte. Verwirrt runzelte sie die Stirn und trat dann näher an den Brunnen, vielleicht war Kagome ja aus versehen in diesen rein gefallen und hatte sich verletzt. „Kagome?“, fragte die Braunhaarige in die Stille und beugte sich über den Brunnenrand. Doch in diesem Lag niemand und statt eines Bodens zu sehen, sah sie am ‚Grund‘ des Brunnens einen blauen Himmel. Verwirrt legte Yasmin den Kopf schief und beugte sich noch weiter vor, als sie plötzlich einen maunzen hinter sich hörte und plötzlich von hinten angesprungen wurde. Sofort verlor die Braunhaarige das Gleichgewicht und kippte vornüber in den Brunnen rein. Ein erschrockener Laut kam über die Lippen der Braunhaarigen, als sie plötzlich von einem blauen Licht umhüllt wurde und keinen Augenblick später festen Untergrund unter sich spürte.